



Stiftungsbrief Nr. 2

Geschäftsstelle

Räubergasse 2
38302 Wolfenbüttel
Telefon: (05331) 72766
Telefax: (05331) 340074
info@pw-bs.de
www.stiftung-pw-bs.de

Wolfenbüttel, im Dezember 2013

Liebe Stifterinnen und Stifter,

das Jahr unserer Stiftungsgründung neigt sich dem Ende entgegen. Es war ein arbeits- und ereignisreiches Jahr. Mit diesem Stiftungsbrief möchten wir Sie und alle Interessierten auf dem Laufenden halten.

Zu allererst danken wir ganz herzlich für Ihre Unterstützung, ohne die wir die Stiftung nicht hätten errichten können. Alle, die sich an unserem Stiftungsgrundstock in Höhe von € 28.500,- beteiligt haben, erhalten mit diesem Schreiben auch ihre Zuwendungsbescheinigung.

Seit Anfang Oktober hat die Stiftung ein eigenes Bankkonto, über das wir gerne Zustiftungen und Spenden einsammeln. Auf dieses Konto fließen auch die Zinserträge aus dem Grundkapital bei der Landeskirche: Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter. Konto-Nr.: 580 580 1000, BLZ 270 925 55, IBAN: DE502 709 255 558 01000, BIC: GENODEF1WFFV.

Am 28.10.13 traf sich der Stiftungsrat zu seiner ersten offiziellen Sitzung und wählte Dirk Ottensmeier zum 1. Vorsitzenden. Als Vorstand konnten wir dort berichten, dass wir Christian Wolff zum 1. Vorsitzenden und Peter Weiß zu seinem Stellvertreter gewählt haben. Peter Weiß ist gleichzeitig Schatzmeister der Stiftung. Große Teile der Geschäftsführung liegen beim Landesposaunenwart, bzw. in der Geschäftsstelle des Posaunenwerkes.

Der Posaunenrat hat in seiner Herbstsitzung zugesagt, die Stiftungsgründung mit bis zu € 1.500,- zu unterstützen und so Kosten für einen Flyer, unsere Aufsteller, bzw. eine erste Geschäftsausstattung zu ermöglichen. Das lässt uns die Chance die ersten Ausschüttungen direkt für die Arbeit des Posaunenwerkes einzusetzen.

Nach den Rückmeldungen zu unserem vorläufigen Entwurf für einen Flyer hat der Vorstand beschlossen, den Text einem professionellen Textbearbeiter anzuvertrauen und den Flyer erst dann gestalten zu lassen. Dadurch verzögert sich die Erstellung ein wenig. Wir sind aber sehr sicher, dass er dann in verständlicher Weise für unser Anliegen werben und eine hohe Akzeptanz finden wird.

Das auf dem Flyer angebotene (rückzahlbare) Stiftungsdarlehen, können wir leider vorläufig nicht entgegennehmen. Nach ausführlichen Gesprächen mit der Landeskirche, ist das nicht möglich, weil es der Landeskirche untersagt ist, bankähnliche Geschäfte zu betreiben. Das gilt auch dann, wenn der Zins nicht ausgeschüttet wird, sondern unserer Arbeit zu Gute kommen würde. Wir bleiben an dem Thema dran. Wenn wir eine gute Lösung finden, machen wir das sofort bekannt.

Um das Grundkapital zu erhöhen und die durch die Staatliche Stiftungsaufsicht erwarteten € 50.000,- möglichst bald zusammenzubringen gibt es zwei „wirtschaftliche“ Aktivitäten von Seiten der Stiftung. Damit nutzen wir eine Möglichkeit, die es nur in den ersten beiden Stiftungsjahren gibt, nämlich 2014 und 2015 die Erlöse aus solchen wirtschaftlichen Aktivitäten in das Grundkapital mit einfließen zu lassen.

Die Aktion „Handys & Kabel“ ist eine Sammelaktion unter dem Stichwort „Nachhaltigkeit“. Sie transportiert einen wichtigen Grundgedanken unserer Stiftungsarbeit und hat schon eine große Öffentlichkeit erzielt. Sie kann kurzfristig einige tausend Euro erbringen und ganz viele Menschen beteiligen, bzw. mit der Stiftungsarbeit in Kontakt bringen. (Mehr dazu siehe Flyer.)

In Zusammenarbeit mit dem Bläserkreis haben wir begonnen eine CD mit Weihnachtsmusik vorzubereiten. Diese soll im Februar eingespielt werden und rechtzeitig vor dem nächsten Weihnachtsfest auf dem Markt sein.

Der Bläserkreis probt dafür schon ganz fleißig. Darüber hinaus haben die Mitglieder beschlossen, das was in den letzten Jahren eingespielt wurde (ca. € 3.300,-) zur Verfügung zu stellen, um die Kosten für die Produktion dieser CD mit aufzubringen.

Für weitere ca. € 4.000,--5.000,- suchen wir noch Freundinnen und Freunde, um die Produktion dieser CD finanziell abzusichern. Der Erlös soll uns in den nächsten Jahren ca. € 20.000,00 für die Stiftung Posaunenwerk Braunschweig erbringen. Hier lohnt sich der Aufwand an Zeit, Kraft und Geld wirklich.

Wer einen **Vorgeschmack auf die CD** haben möchte ist herzlich eingeladen zum Weihnachtskonzert des Bläserkreises am **Sonnabend, 7. Dezember 2013, um 18.00 Uhr** in die **Evangelische Kirche in Destedt**. Dort werden große Teile aus dem CD Programm zum ersten Mal öffentlich musiziert. Die Kollekte dieses Konzertes ist ebenfalls für die Produktion der CD bestimmt.

Unser Landesobmann Pfarrer Jens Paret hat zum Stichwort „Nachhaltigkeit“ eine Andacht zum Buß- und Bettag zusammengestellt. Damit hat er uns auf die Balkeninschrift eines niedersächsischen Forsthauses aufmerksam gemacht:

„Pflanze einen Baum, und kannst du auch nicht ahnen,
wer einst in seinem Schatten tanzt,
bedenke Mensch, es haben deine Ahnen,
eh' sie dich kannten, auch für dich gepflanzt.“

Dieser Nachhaltigkeitsgedanke, der in der Forstwirtschaft seit 300 Jahren gepflegt wird, ist auch ein wesentlicher Gedanke unserer Stiftungsarbeit, an deren Anfang wir alle miteinander stehen. Wir freuen uns, über die Möglichkeit etwas zu tun, was sich positiv für viele kommende Generationen von Bläserinnen und Bläsern in unserer Landeskirche auswirken wird.

In dieser Erwartung, oder anders gesagt, mit diesem adventlichen Gedanken verbinden wir die besten Segenswünsche für die bevorstehende Weihnachtszeit und das kommende Neue Jahr und grüßen ganz herzlich
Ihr/eure

Christian Wolff

Peter Weiß

Siegfried Markowits

Vorstand der Stiftung Posaunenwerk Braunschweig